

# DAS BLÄTTCHEN

---

AUSGABE JULI/AUGUST 2013

Kirchliche Nachrichten für die Gemeinden der

---

EVANGELISCHEN PFARRBEREICHE AKEN UND GROß ROSENBURG

---

## SACKGASSE HOCHWASSER ?

---

Wie ein Mahnmal steht es an der Straße: „Du kannst noch ein ganzes Stück so weiter fahren, aber dann geht’s nicht weiter. Du wirst umdrehen müssen, unweigerlich, wenn Du Dein Ziel noch erreichen willst. Du kannst den Schleichweg nehmen, aber dann musst Du die Verbotsschilder ignorieren. Der offizielle Weg ist lang und unbequem. Er zwingt Dich mehr Zeit für Deine Reise einzuplanen.“

Aber das Schild lügt, denn da ist kein Hochwasser mehr - nur noch die Reste unserer Bemühungen, das Leben nicht untergehen zu lassen. Und so kommt es mir manchmal so vor als wären wir alle unter diesem Vorzeichen unterwegs.

**Die Einigen**, deren Häuser und Wohnungen schwer getroffen sind, stehen vor dem roten Balken und fragen wie es weiter gehen kann. Sie haben Angst, dass ihnen der Weg zurück und auf anderem Weg dem Ziel entgegen zu viel an Kraft und Lebensmut abverlangt. Hinzu kommt die Sorge, dass auch der Neubeginn letztlich in einer Sackgasse endet.

*Aber was für eine Chance haben sie denn, als die, von vorn zu beginnen?*

**Die Anderen**, die nur leicht betroffen oder ganz und gar verschont geblieben sind, haben den roten Balken gerade mal erahnt. Es ist so eine Art Unbehagen, mit dem Gefühl gerade noch einmal (halbwegs) verschont geblieben zu sein. Manche ärgern sich gar, dass alles nicht längst wieder so ist, als wäre nichts geschehen. Sie wollen nicht darüber nachdenken, wo unser Leben in der Sackgasse endet: „*Irgendein Schleichweg findet sich immer.*“

**Wir alle**, so wir denn auf Gott hören, dürfen darauf vertrauen, dass ER uns Kraft, Liebe und Besonnenheit schenkt. Die **Kraft** trotz steter Gefahr in einer Sackgasse zu enden, immer wieder neu anzufangen. Die **Liebe**, die in unserem Nächsten einen Menschen sieht, der mit uns auf dem Weg ist. Und die **Besonnenheit**, die uns immer wieder danach fragen lässt, welche Wege in unserem Leben wirklich zum Leben ohne roten Balken am Ende führen. Zum Leben aus Gott und in ihm.

Ihr Pfarrer Ulf Rödiger

Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht,  
sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. 2. Tim. 1,7

---

# KIRCHENGEMEINDEVERBAND AKEN / ELBE

---

Die Akener Veranstaltungen sind in der Regel im Gemeindehaus, Fischerstr. 5

**Kirchenbüro Aken** mittwochs von 8.00-12.00 Uhr, Poststraße 38

**GKR: Aken und Rosenberg Gesamtsitzung: 14.08 um 19.30 Uhr in Aken**

---

## **Gemeindenachmittage**

**Aken** 17.07. und 14.08. um 15.00 Uhr

**Kühren** 13.08. um 15.00 Uhr

**Lödderitz** 20.08. um 15.00 Uhr

**AWO Heim** Andacht 09.07. um 15.15 Uhr

---

**Tanzkreis** Freitags um 17.30 Uhr **Line Dance** Freitags um 18.45 Uhr  
am 05.07. und 19.07. danach Sommerpause

---

**Kirchenchor** donnerstags um 19.00 Uhr

---

## **KIRCHSPIEL IM SAALE-ELBE-WINKEL**

---

Die Veranstaltungen sind in der Regel in der Kirchscheule, Hauptstr. 61

**Kirchenbüro Gr. Rosenberg** donnerstags von 8.00–12.00 Uhr, Frau Erdmann

**GKR: Aken und Rosenberg Gesamtsitzung: 14.08 um 19.30 Uhr in Aken**

**Kirchenchor** dienstags 19.00 Uhr

---

## **Gemeindenachmittage**

**Groß Rosenberg** Do. 18.07. und 08.08. um 15.00 Uhr, Kirchscheule

**Breitenhagen** Do. 15.08. um 15.00 Uhr, Pfarrhaus

**Sachsendorf** nach Absprache

**Zuchau** Do. 04.07. und 01.08. um 15.00 Uhr, Kirche

---

## **GESAMTER PFARRBEREICH**

---

**Bibel Im Gespräch** Mittwoch um 19:30 Uhr

am 04.09. in Groß Rosenberg – Grillen im Pfarrgarten

---

## **Kinder und Jugend**

**Flötenkreis mit Frau Blume in Aken** – dienstags, 15.45 Uhr – 16.45 Uhr

Nach den Ferien evt. neuer Termin

**Kinderkirchentheater:** 10.07. um 18:00 Uhr, in Groß Rosenberg Kirchscheule,  
danach nach Absprache **Vorschulkreis:** nach Absprache

---

## **URLAUB**

---

Pfarrer Rödiger hat vom 08. Juli bis 04. August 2013 Urlaub. Seine Vertretung ist  
Pf. i.r. Friedrich Dickmann, Poststraße 38, 06385 Aken Tel. 034909/82300

# FREUD IN UNSEREN GEMEINDEN

---



## GOLDENE HOCHZEIT

24. August um 14:00 in Groß Rosenberg  
Ehepaar Herbert und Gerlinde Friedt

Lobe den Herrn, meine Seele und vergiss nicht, was er Dir Gutes getan hat. (Ps. 103,2)

## GOTTESDIENSTE IN DEN GEMEINDEN

---

### *AKEN, KÜHREN, LÖDDERITZ, SUSIGKE, MENNEWITZ*

14.07. 09:30 Uhr Gottesdienst  
21.07. 09.30 Uhr Gottesdienst  
28.07. 09.30 Uhr Lektoren-Gottesdienst  
04.08. 09:30 Uhr Gottesdienst  
11.08. 09:30 Uhr Tauf-Gottesdienst  
18.08 09.30 Uhr ökumenischer Fest-Gottesdienst  
25.08. 09.30 Uhr Gottesdienst  
01.09. 09.30 Uhr Gottesdienst mit Jubelkonfirmation  
08.09. 09.30 Uhr Lektoren-Gottesdienst  
Samstag, 14.09. 17:00-24:00 – 1. Nacht von St. Nikolai

### *CHÖRAU*

04.08. 11:00 Uhr Gottesdienst

### *MICHELN*

14.07. 11:00 Uhr Gottesdienst  
25.08. 11:00 Uhr Gottesdienst zur Kirmes

### *GROß ROSENBURG*

21.07. 14:00 Uhr Gottesdienst anschl. Kaffeetrinken  
11.08 11:00 Uhr Gottesdienst  
24.08. 14:00 Uhr Goldene Hochzeit Ehepaar Friedt  
25.08 10:15 Uhr Gottesdienst  
08.09. 09:00 Uhr Gottesdienst mit poln. Partnern

### *BREITENHAGEN*

25.08. 09:00 Uhr Lektorengottesdienst

### *SACHSENDORF*

28.07. 09:00 Uhr Lektoren-Gottesdienst  
01.09. 10:15 Uhr Lektoren-Gottesdienst

### *ZUCHAU*

28.07. 10:15 Uhr Lektoren-Gottesdienst  
01.09. 09:00 Uhr Lektoren-Gottesdienst

## SPENDEN FÜR VOM HOCHWASSER GESCHÄDIGTE PERSONEN

Für unsere vom Hochwasser getroffenen Gemeinden haben wir inzwischen Spenden aus allen Teilen Deutschlands erhalten und inzwischen auch an einzelne Betroffene weiter gereicht. Die Fluthilfe der Diakonie hat ebenfalls damit begonnen erste Spendenmittel an Bedürftige auszureichen. In Zukunft erhoffen wir (in Zusammenarbeit mit den Kommunen) weitere Spenden unseres Kirchenkreises bzw. der Landeskirche ausreichen zu können. Grundsatz ist dabei selbstverständlich, dass die zu bewältigenden Schäden die erhaltenen und noch zu bekommenden Mittel aus Versicherungen und Soforthilfen übersteigen.

So dies bei Ihnen der Fall ist, ermutigen wir Sie zu einem formlosen Antrag an die Pfarrämter in Aken und Groß Rosenberg.

## GEMEINDEKIRCHENRATSWAHL 2013

Im Oktober dieses Jahres sind in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM) Gemeindekirchenratswahlen. Neu gewählt werden die Kirchenältesten – die ehrenamtlichen Mitglieder der Gemeindekirchenräte – für eine Amtszeit von sechs Jahren. Zur Wahl aufgerufen sind alle Kirchenmitglieder in den beiden Pfarrbereichen ab dem 14. Lebensjahr. Bis zum 30. Juni können Kirchenmitglieder ab dem 18. Lebensjahr als Kirchenälteste vorgeschlagen werden oder sich selbst bewerben.

Die Aufgaben der Gemeindekirchenräte sind Gestaltung der Gottesdienste und des gemeindlichen Lebens von der Arbeit mit Jugendlichen bis zur Seniorenarbeit. Beraten werden vom Gemeindekirchenrat auch Baumaßnahmen und die Nutzung der kirchlichen Gebäude. Zudem obliegt ihm die Verwaltung der Kirchengemeinde. Der Begriff Kirchenältester ist die traditionelle Bezeichnung für die ehrenamtlichen Leiterinnen und Leiter der Kirchengemeinde.



Alle wahlberechtigten Gemeindeglieder können ihre Vorschläge beim Gemeindekirchenrat einreichen. Um einen Kandidaten vorzuschlagen, benötigen Sie fünf Unterschriften von Wahlberechtigten, die diesen Vorschlag unterstützen. (§ 11 Abs. 1 GKR-G).

## **Die Spendensammlung für die Schieferung des Rosenburger Kirchturmes geht weiter!!!**



Auch wenn jetzt natürlich die Spenden für die vom Hochwasser Betroffenen Vorrang haben. Inzwischen ist ca. die Hälfte des Turmes geschiefert und wir brauchen auch hier noch weitere Spenden. Unsere Idee ist, die Namen aller Spender auf der Innenseite der neuen Turmschalung zu verewigen. Wer also seinen Namen gern verewigt wissen möchte, der hat hier eine Chance für viele, viele Jahre.

# Ein Gottesdienst darf nicht ausfallen ...

Ich hatte Andacht angesetzt, da der Gottesdiensttermin im Blättchen stand und sonst ausgefallen wäre. Wer weiß ob jemand kommt, dachte ich, na ja – mal sehen. Am Samstag war eine Nachbarin bei mir und hatte soviel zu erzählen - eigentlich ist wirklich fast jeder entweder selbst oder mindestens mit einem Familienmitglied direkt betroffen. Bei ihr ist es der Sohn in Breitenhagen. Ich sagte ihr, Sonntag 9:00 Uhr ist Andacht, und wenn wir da nur mal eine halbe Stunde haben um in Ruhe zu reden...

Sonntag, ich gehe schon mal zur Kirche, stelle die beiden Kerzen wieder hin, die vom Konzert noch hinterm Altar standen und hole ein paar Holunderzweige - wer weiß ob jemand kommt. Ich hatte nichts Konkretes vorbereitet. Beim Rumschauen zu Hause fand ich das diesjährige Pilgerheft, das steht sicher was drin, Morgengebete, Lieder und ja auch was zur Elbe - passt doch. Sitze vorne in der Reihe und höre wie jemand zur Tür reinkommt. Oh, kommt also doch jemand. Eine Frau aus Calbe - upps, jetzt muss ich doch mal etwas Konkretes im Heft suchen. Herr Stolte kam noch, wir unterhielten uns, die Frau fragte, hier ist doch Gottesdienst oder? "Ja!" Sagte ich. Meine Nachbarin kam dann auch noch.

Zeit zum Läuten. Was hat unser Pfarrer gesagt: Läute, aber nicht zu lange, damit die Leute nicht denken, eine neue Katastrophe ist ausgebrochen. Ich habe dann 5 Minuten geläutet – wie immer. Ach so, Musik zur Begleitung hatte ich auch keine, nicht schlimm, geht auch ohne, Herr Stolte unser Chorleiter war ja da. Habe dann erklärt: heute ist nur eine kurze Andacht, damit der geplante Gottesdiensttermin nicht ganz ausfällt... dann kurz erzählt, was mir die ganze Zeit durch den Kopf ging, zum Thema Läuten z. B. Und dass ich in Zuchau bei einer der 18:00 Uhr Andachten einfach so verkündet hatte, dass die Glocke in Sachsendorf entgegen der bisherigen Planung nicht elektrifiziert wird, da sie ja gerade dann nicht läuten kann, wenn mal nichts mehr weiter funktioniert – kein Strom mehr ist. Dann erwähnte ich die Bemerkung von Herrn Rödiger – aber läute nicht zu lange – und dass wir uns ja darüber nach der Andacht mal unterhalten können. Das haben wir dann auch getan. Über die Bedeutung des Läutens früher z. B. gerade bei „brenzigen Situationen“ wurde geläutet, um die Menschen zu warnen, es wurde „Sturm geläutet“ wenn sich eine Katastrophe anbahnte oder auch das Läuten bei freudigen Anlässen. Und dass das jeweilige Gefühl beim „Handläuten“ sich überträgt, man hört der Glocke an, ob sie aus Furcht oder Trauer geläutet wird oder aus Freude.

Aus der kurzen Andacht wurde dann auch eine dreiviertel Stunde. Wir unterhielten uns auch noch über persönliche Dinge, wie es uns in dieser Situation des Hochwasser ergeht. Die Besucherin aus Calbe sagte, dass Sie sich direkt einen Gottesdienst aus der Zeitung herausgesucht hat, der im "betroffenen" Gebiet liegt und von ihr kam der Satz: *"Ich finde, ein Gottesdienst darf nicht ausfallen"*. Da dachte ich mir: Genau so ist es. – Auch wenn nur wenige zum Gottesdienst kommen, ist es schön - und wenn man mal nur eine Viertel Stunde Zeit zum Erzählen und Zuhören hat, und wenn niemand kommt, ist es auch nicht schlimm, dann hat aber wenigstens niemand vor verschlossener Tür gestanden.

Heidrun Lerch, Sachsendorf, Sonntag, 16.06.2013

# KONZERTE, FESTE UND VERANSTALTUNGEN

---

**Sonntag , 7. Juli 2013 Kirche Groß Rosenberg**

**Atem holen für Leib und Seele**

- *einen Nachmittag lang*

*die Katastrophe nicht über uns herrschen lassen-*

14:00 Benefizkonzert - Jugendblasorchester Staßfurt

15:00 Kaffee

17:00 Abendandacht - offener Ausklang

## **KIRCHE BEIM AKENER STADTFEST**

---

Als evangelische Kirchengemeinde beteiligen wir uns mit folgenden Angeboten am Festprogramm zum Stadtfest:

### **Freitag 16.08.13**

**17.00 Uhr Thematische Kirchenführung durch St. Nikolai**

**19.00 Uhr Konzert mit der Gruppe „Planxty Irvin“ – Irish Songs**

**Die IRISH FOLK BAND PLANXTY IRWIN** gründete sich im Frühjahr 2010 als Trio - **Andreas Thiele** - alias Mr. Andrew Mac Thyle (Flöten und Sackpfeifen), **Christian Wielepp** (Violine und Bass) und **Thomas Riedel** (Gesang und Gitarre) – im Sommer 2012 wurde sie mit dem Harfenisten **Sören Wendt** zum Quartett.

Das Konzert ist mit wohlklingenden Balladen, tänzerischen Jigs und rasanten Reels gewürzt, die gelegentlich durch die schottische Big Highland Bagpipe unterbrochen werden - aber schon erfreut sich das Ohr wieder am Klang der Low-wistle, die zu einfühlsamen Melodien anstimmt, bei denen manchmal sogar mitgesungen wird.

### **Samstag 17.08.13**

**10.00 – 17.00 Uhr Bastelangebote für Kinder und Kinderflohmart** in und vor dem Gemeindehaus, Fischerstraße 05

*Kinder, die gern etwas auf dem Kinderflohmart verkaufen wollen (außerKriegsspielzeug und „Waffen“), melden sich bitte im Pfarramt, Tel: 82300*

**10.00 – 17.00 Uhr Offene Nikolaikirche / Turmbesteigung**

### **Sonntag: 18.08.13**

**08.00 Uhr Stadtgeläut der Akener Glocken**

**09.30 Uhr Ökumensicher Festgottesdienst in St. Nikolai**

**15.00 Uhr Thematische Kirchenführung durch St. Nikolai**

## 17:00 Uhr Nikolaikirche Aken, Chorkonzert

### *Es zog manch Lied ins Herz mir ein ...*

Unter diesem Motto wird das diesjährige Sommerkonzert in der Nikolaikirche Aken stattfinden.

Auf Ihren Besuch freuen sich:

Der **Frauenchor Aken**, unter der Leitung von Frau Karin-Maria Wagner sowie der **Kirchenchor Aken** und die **Mosigkauer Heidesänger**

Beide Chöre unter der Leitung von Frau Karolin Böckelmann.

Wir laden Sie herzlich zu diesem abendlichen Konzert ein.



---

## Sonntag 25. August 2013, 11.00 Uhr Kirmes Micheln

Beginn der Kirmes ist wie gewohnt um 11 Uhr mit dem Festgottesdienst.

Im Anschluss gibt es leckeres Mittagessen in den Michelner Bierstuben.

Neben Kaffee, Kuchen und dem beliebten Basar am Nachmittag wird der Frauenchor Harmonie aus Wulfen ab 15:30 Uhr ein Konzert geben. Wir freuen uns sehr auf diesen kulturellen Beitrag zur Kirmes und laden alle Interessierten recht herzlich ein, an diesem Sonntag nach Micheln zu kommen.

## Sonntag 1. September, 17:00 Uhr, NikolaiKirche Aken

### Musikprojekt Altmark West/MPAW

1992 gegründet, hat sich das Ensemble „Music Project Altmark West“ in wechselnden Besetzungen der Vokalmusik unterschiedlichster Epochen und Stilrichtungen verschrieben, ohne sich auf eine festlegen zu lassen. Der name „MPAW“, der immer wieder Irritationen auslöst, ist inzwischen zu einem Synonym für höchsten musikalischen Anspruch und ausgezeichnete Qualität geworden. Der ungewöhnliche Name des Ensembles rückt aber auch den Kerngedanken ihrer musikalischen Arbeit, den im besten Sinne „gelebten“ Projektgedanken in den Fokus: musikalisch niemals stehen zu bleiben, sich weiter zu entwickeln und sich eben nicht festlegen zu lassen. Nach fast 20 Jahren auf der Bühne können die heute sechs Sänger ruhigen Gewissens sagen, dass Experimentierfreude, Neugier und Spaß am gemeinsamen Singen nicht nur ihre Probenarbeit, sondern auch Programme und ihr Repertoire prägen.

## Samstag 14. September - 1. Lange Nacht von St. Nikolai

### Von 17:00 Uhr bis ca. 24:00 Uhr

Wir freuen uns, die für den 22. Juni geplante und dann „ins Wasser gefallene“ 1. Lange Nacht von St. Nikolai jetzt nachholen zu können.

Mit: Lichtinstallationen, Konzerten u. a. mit der Gruppe Bardenspyl aus Köthen, Lesungen, Bastel- und Kreativangeboten, Kirchen- und Turmführungen, Tanzdarbietungen, Essen und Trinken und vielem anderen mehr. Natürlich auch mit Andacht, Gebet, Stille und Einkehr.

## Breitenhagen räumt auf

---

Am 8. Juni wurde Breitenhagen evakuiert. Einen Tag später brach der Deich bei Klein Rosenburg.

3 Wochen nachdem die Wassermassen das Dorf im Elbe-Saale-Winkel erobert haben, werden in Breitenhagen die vielen Schäden der Flut beseitigt. Auch Helfer von außerhalb sind gekommen um den Bewohnern des Dorfes zu helfen. Da das Pfarrhaus im Ort nicht so stark betroffen war, dient es nun als Quartier, denn für viele Breitenhagener ist im Moment nicht an eine Rückkehr in ihre Wohnungen und Häuser zu denken.

Auch in der evangelischen Christopherus-Kirche stand das Wasser ca. 60 cm hoch. Um die Schäden in dem Gotteshaus zu beseitigen, sind am Sonntag, 29. Juni, Helfer aus anderen Gemeinden des Kirchenkreises Egeln angereist. Mit Notstromern, Kärcher und Schrubber holen sie den Dreck von den Wänden und Fußböden.

Vielen Dank an all die fleißigen Unterstützer.

---

M. Porzelle, Superintendent KK Egeln

## Neuer Mitarbeiter in Sichtweite

Seit nunmehr einem Jahr waren wir auf der Suche nach einem geeigneten Mitarbeiter, Mitarbeiterin für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in unseren Gemeinden. Nun haben wir große Hoffnung, ab dem 1. September Herr Veit Kuhr anstellen zu können. Herr Kuhr hat eine Ausbildung zum Gemeindediakon in Neinstedt absolviert, längere Zeit im Kirchenkreis Halberstadt gearbeitet und war zuletzt Stadtjugendreferent in Trossingen. Sollte es wirklich klappen, gewinnen wir einen hervorragenden Praktiker kirchlicher Kinder- und Jugendarbeit. Alles weitere dann in der Septemбераusgabe des Blättchens.

---

**Herausgeber und Kontakt:** Ev. Pfarramt, 39240 Groß Rosenburg, Hauptstraße 46, Tel. 039294/20244, Fax: 039294/25849

Ev. Pfarramt, 06385 Aken, Poststr. 38, Tel. 034909/82300 Mail: [kirche-aken@gmx.de](mailto:kirche-aken@gmx.de),



Herzliche Grüße: Ulf Rödiger, Heidrun Lerch

---

BESONDERER HINWEIS. Sie finden das Programm der Kirchengemeinden auch unter der Seite unseres Kirchenkreises: [www.kirchenkreis-egeln.de](http://www.kirchenkreis-egeln.de); sowie unter [www.aken-regional.de](http://www.aken-regional.de) und [www.aken.de](http://www.aken.de) Rubrik „Aktuelle Themen“.